

Bürobau mit RC-Beton als Vorbild

Mannheim. Ressourcenschutz in der Bauwirtschaft gewinnt an Bedeutung. Auf Einladung des Umweltministeriums und des ifeu-Instituts informierte sich die Baubranche über den Stand der Technik.



RC-Beton und Textilbeton machen das Bürogebäude Eastsite VIII energie- und materialsparend. Weitere vier Gebäude sollen den Büropark komplettieren.

Bild: B.A.U.

Der Büropark Eastsite in Mannheim-Neustadt umfasst bald 30.000 m² Bürofläche. Das derzeit im Bau befindliche Gebäude Eastsite VIII am Konrad-Zuse-Ring 30 trägt rund 2.000 m² dazu bei. Der Mannheimer Projektentwickler B.A.U. hat bereits bei den ersten sieben Bürogebäuden auf einen niedrigen Energieverbrauch für die Mieter geachtet: durch die Kombination von Geothermieanlagen mit Wärmepumpe und Bauteiltemperierung, wärmegeämmte und wartungsfreie Sandwichfassaden sowie eine kontrollierte Lüftung.

Laut Peter Gaul, Geschäftsführer der B.A.U., bedeute heute ökologisches Bauen auch ökonomisches Bauen. Mit dem Eastsite VIII wird nun neben dem Energie- auch der Materialverbrauch reduziert. Oberhalb des Fundaments wird für das viergeschossige Bürogebäude RC-Beton eingesetzt, eigentlich Betonmüll aus abgerissenen Gebäuden. Während sonst ein Kubikmeter Beton 1.200kg Kies enthält, wird für RC-Beton 25% bis 35% des Kieses durch Betongranulat oder Mischbruchgranulat aus recyceltem Altbeton ersetzt. Im Bürogebäude Eastsite VIII enthält der verbaute RC-Beton knapp 300 t wiederaufbereitetes Betongranulat.

Die Zuschlagsstoffe für den Recyclingbeton werden von der Firma Scherer & Kohl, Ludwigshafen/Mannheim, aus abgebrochenen Immobilien aus dem Rhein-Neckar-Raum gewonnen. Das Mannheimer Unternehmen TBS Rhein-Neckar mischt den Beton und liefert ihn an. Kurze Wege gehören beim Thema Energie- und Rohstoffschonung zum Konzept.

Neu beim Eastsite VIII ist auch die Fassadentechnik, die Textilbeton in Betonsandwichenelementen nutzt. Das erlaubt eine Reduktion der Wandstärke und Materialeinsparungen. Dem Heidelberger ifeu-Institut und Umweltminister Franz Untersteller war das aktuelle Projekt ein Vor-Ort-Termin mit Unternehmen der Baubranche wert, weil im Land zu wenig mit RC-Beton gebaut wird. Das Pilotprojekt stammt von 2010: Der Bau- und Wohnungsverein Stuttgart errichtete 134 Wohnungen mit RC-Beton.